

Meister der Farben Andree Antosch GmbH

| | |
|---|----------------|
| Rechtsform: | GmbH |
| Branche/Gegenstand des Unternehmens: | Malerarbeiten |
| Anzahl der Mitarbeiter 2014: | 20 Mitarbeiter |
| Umsatz 2014: | 1.300.000€ |

Was war der Hauptbeweggrund für die Gemeinwohl-Bilanzierung?

- Neugierig auf eine andere Sichtweise der Dinge
- Weiterentwicklung unseres Unternehmens nach einem CSR-Projekt (mit der Handwerkskammer HH)
- Mitarbeiter wollten mitmachen, hatten Interesse an einer Bilanzierung

Was war die wesentliche Erfahrung des Peer-Bilanzierungsprozesses?

- Wir haben uns mit Themen beschäftigt, die uns vorher in der Wichtigkeit nicht bewusst waren.
- In einigen Bereichen verfolgen wir jetzt eine andere Sichtweise der Dinge, z.B. Umweltverträglichkeit unserer Produkte.
- in anderen Bereichen sind wir schon gut aufgestellt, Transparenz, etc.
- Einige Fragen der Bilanzierung sind von einem Handwerksbetrieb weit entfernt.
- Gemeinsamen Spaß und Freude an der Erarbeitung der Themen.
- „Frustration“, wenn Themen weit, weit entfernt waren.

Drei wesentliche Erkenntnisse aus Ihrem Gemeinwohl-Bericht

- Selbstreflexion aus einem anderen Blickwinkel
- umfassende Dokumentation
- an dem Thema „dranbleiben“

Sind Schritte zu noch stärkerer Gemeinwohl-Orientierung geplant?

Wenn ja, welche? (ggf. kurz die wichtigsten bzw. nächsten Schritte beschreiben)

- bei unserer Jahreszielplanung 2016 werden wir die Bilanzierung als Grundlage verwenden
- regelmäßige Überprüfung und Verbesserung unserer Bilanz (Punktzahl stetig verbessern)
- Austausch mit „Gleichgesinnten“